



Tagung  
am 15.02.2012 in Magdeburg

## „Ver-rückte Kindheit“

Unterstützungssysteme für Kinder und Familien mit psychisch erkranktem Elternteil

Eine Kooperationsveranstaltung der Familienhaus Magdeburg gGmbH und dem PARITÄTISCHEN Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.

Die Fachtagung richtet ihren Fokus auf die etwa 3 Millionen Kinder in Deutschland, welche die Erfahrung machen, dass eines ihrer Elternteile psychisch erkrankt ist. In diesen Familien sind häufig Veränderungen zu verspüren, die mit Verunsicherung, Angst, Schuld, Scham und Rollenverschiebungen einhergehen. Die Kinder erleben eine „ver-rückte“ Kindheit. Zudem unterliegen sie einem höheren Risiko selbst psychisch auffällig zu werden oder eine psychische Erkrankung zu entwickeln.

Das Projekt „Ver-rückte Zeiten“ der Familienhaus Magdeburg gGmbH, welches durch Aktion Mensch und die Stiftung Jugendarbeit der Stadtsparkasse Magdeburg gefördert wird, unterstützt seit April 2010 diese Kinder und deren Familien. Zu einem Gelingen trägt entscheidend die Vernetzung von Kinder- und Jugendhilfe, Gesundheitswesen und Bildungseinrichtungen bei. Nur gemeinsam kann den Kindern und Familien die adäquate Hilfe zukommen.

Die Tagung nimmt die Lebenssituation der Familien, Hilfsmöglichkeiten sowie deren Finanzierung, die Erfahrungen des Projektes „Ver-rückte Zeiten“ in Magdeburg und die wichtigen Schnittstellen in der Arbeit mit dieser Zielgruppe in den Blick.

Zeit: 15.02.2011 von 9.30 - 16 Uhr

Veranstaltungsort: Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Gebäude 22, Hörsaal 2

Anfahrt mit PKW: vom Magdeburger Ring kommend Abfahrt Universität, der Unterführung des Kreisverkehrs Universitätsplatz folgen und an der nächsten Ampel nach rechts in die Gustav-Adolf-Straße abbiegen und gleich wieder rechts in die Listemannstraße zu den Parkmöglichkeiten einfahren, von dort aus der Ausschilderung folgen

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Linie 2 bis Haltestelle Pfälzer Straße oder Linien 1, 8, 9, 10 bis Haltestelle Universität und einem Fußmarsch über den Campus

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen von Jugendhilfeträgern, Psychiatrien, psychiatrischen und psychotherapeutischen Praxen, Jugendämtern, Gesundheitsämtern, Beratungsstellen, Sozialpsychiatrie, Kinderbetreuungs- und Bildungseinrichtungen sowie alle Interessierten

Tagungsgebühr: 30 € - Den Beitrag entrichten Sie bitte am Veranstaltungstag vor Ort. Die Tagungsgebühr beinhaltet die Teilnahme an der Veranstaltung sowie Begrüßungskaffee und Nachmittagsgebäck.

Anmeldung: Bitte nehmen Sie Ihre **Anmeldung bis zum 07.02.2012** mit dem gesonderten Anmeldeformular verbindlich vor. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Ansprechpartner: Franka Berger und Sascha Schmidt, Familienhaus MD gGmbH, Tel. 0391-5498280

Wir danken den folgenden Förderern für ihre freundliche Unterstützung zur Durchführung der Veranstaltung:



- 9.30 Uhr**      **Begrüßungskaffee und Anmeldung**
- 10.00 Uhr**      **Eröffnung und Begrüßung**  
Marina Wölk, Geschäftsführerin Familienhaus Magdeburg gGmbH  
Siegfried Hutsch, Referat Kinder- und Jugendhilfe, PARITÄTISCHER Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.  
Dr. Dr. Reinhard Nehring, Leiter der Abteilung „Gesundheit und Verbraucherschutz“,  
Ministerium für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt
- 10.20 Uhr**      **Vortrag 1**  
„Das Kinder- und Jugendhilferecht und die Situation von Kindern psychisch kranker Eltern.  
Ausblick: Ein Kinder- und Jugendhilferecht für alle Kinder – alle inklusive?“  
Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhard Wiesner, Ministerialrat a.D.  
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- 11.15 Uhr**      **Vortrag 2**  
„Kinder psychisch kranker Eltern - Risiken, Resilienzen und Interventionen“  
Prof. Dr. phil. Albert Lenz  
Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen - Abteilung Paderborn  
Institut für Gesundheitsforschung und Soziale Psychiatrie (igsp)
- 11.50 Uhr**      **Vortrag 3**  
„Ver-rückte Kindheit - Impressionen der Arbeit des Magdeburger Projektes  
„Ver-rückte Zeiten“ “  
Päd. (M.A.) Franka Berger, Traumapäd., Systemische Therapeutin und Soz.-arb. (B.A.) Sascha Schmidt,  
Erlebnispädagoge i.A.  
Familienhaus Magdeburg gGmbH
- 12.15 Uhr**      **Mittagspause**
- 13.00 Uhr**      **Workshops parallel**  
WS 1: „Empowerment - Methoden und Interventionen für die ressourcenorientierte Praxis“  
Prof. Dr. phil. Albert Lenz, Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen  
WS 2: „Spezifische Voraussetzungen für erfolgreiche Kooperationen und deren Umsetzung am  
Beispiel des Projektes „Ver-rückte Zeiten“ “  
Dr. med Arndt Heinemann, KLINIKUM Magdeburg gGmbH und Soz.-arb. (B.A.)  
Sascha Schmdit, Familienhaus Magdeburg gGmbH  
WS 3: „Vom Projekt zum Regelangebot!? – Finanzierungsmodelle von Hilfen am Beispiel  
Seelensteine“  
Ines Schliebs, Prokuristin, Trägerwerk Soziale Dienste Sachsen-Anhalt und Päd. (M.A.)  
Franka Berger, Familienhaus Magdeburg gGmbH  
WS 4: „Versorgung im Netz – Netzwerkarbeit Kinder- und Jugendhilfe und Erwachsenenpsychiatrie“  
Evelyn Brademann, Dipl. Psychologin, Familienberatungsstelle Haldensleben, PSW  
Kinder- und Jugendhilfe Sachsen-Anhalt und René Grummt, Psychiatriekoordinator  
Landkreis Börde  
WS 5: „Nicht von schlechten Eltern - Die Arbeit mit Angehörigen psychisch erkrankter Menschen“  
Beate Lisofwsky, Bundesverband der Angehörigen psychisch kranker Menschen  
(BAPK), Redakteurin der „Psychosozialen Umschau“
- 14.30 Uhr**      **Kaffeepause und Zeit für Diskussionen an der frischen Luft**
- 14.45 Uhr**      **Vortrag 4**  
„Prävention und psychische Gesundheit - Kosten und Nutzen für das Gemeinwesen!?“  
Prof. Dr. Raimund Geene  
Fachhochschule Magdeburg-Stendal  
Sachverständiger des 13. Kinder- und Jugendberichtes der Bundesregierung - „Mehr Chancen für  
gesundes Aufwachsen ...“
- 15.30 Uhr**      **Ausblick und Verabschiedung der Teilnehmenden**
- ca. 16 Uhr**      **Ende der Tagung**